



Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum Einsatz und Nutzung der internen Meldestelle für hinweisgebende Personen (Ethik Helpline Tool)

Die nachfolgenden Datenschutzhinweise sollen verständlich, transparent und übersichtlich erläutern, wie personenbezogene Daten durch das Ethik Office der PwC Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH (nachfolgend "PwC GmbH WPG") im Rahmen von Hinweisgebermeldungen i.S.d. Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) verarbeitet werden.

Diese Datenschutzhinweise gelten bei der Nutzung der vorgesehenen internen Meldekanäle für die Abgabe von Hinweisgebermeldungen. Sie gelten sowohl für PwC-Mitarbeitenden als auch für Dritte. „Personenbezogene Daten“ in diesem Dokument bezeichnen personenbezogene Daten im Sinne der Definition des Art. 4 Nr. 1 DSGVO. Diese sind alle Informationen, die sich auf einen Menschen (eine natürliche Person) beziehen und mit denen dieser Mensch direkt oder indirekt identifiziert werden kann.

1. Allgemeine Informationen

Dieser Abschnitt informiert darüber, wer für die Datenverarbeitung im Sinne des Datenschutzrechts verantwortlich ist und wie der Datenschutzbeauftragte von PwC GmbH WPG kontaktiert werden kann.

1.1 Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne des Art.4 Abs. 7 EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist die:

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main
E-Mail: DE_Kontakt@pwc.com
Telefonzentrale: +49 69 9585-0
Fax: +49 69 9585-1000

1.2 Datenschutzbeauftragter

PwC GmbH WPG hat als Datenschutzbeauftragten gemäß Art. 37 DSGVO Dr. Tobias Gräber benannt.

E-Mail-Kontakt: DE_Datenschutz@pwc.com

Telefon: +49 69 9585-0



Adresse für postalische Kontaktaufnahme:

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG
Dr. Tobias Gräber, Datenschutzbeauftragter
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

2. Verarbeitungszweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Ethik Helpline ist ein Whistleblowing Tool, das eingesetzt wird, damit Mitarbeitende der PwC GmbH WPG sowie andere Dritte, wie z.B. Geschäftspartner, Mandanten, Bewerber, etc., vermeintliche Verstöße gegen europäische oder nationale Gesetze, Richtlinien sowie PwC-interne Richtlinien melden können.

Grundsätzlich können Verhaltensweisen Gegenstand einer Meldung sein, die von § 2 Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) umfasst sind. Dabei handelt es sich unter anderem um strafbewehrte Verstöße, bußgeldbewehrte Verstöße, sowie sonstige Verstöße gegen geltendes EU und Deutsches Recht. Dies umfasst auch Verhaltensweisen, die unternehmensinterne Ethik- und Compliance-Regeln beeinträchtigen sowie Verhaltensweisen, die gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gegen Menschenrechte und Umweltschutzbelange oder gegen Vorschriften des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) verstoßen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Einklang mit § 1 HinSchG. Die personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Bearbeitung, Ermittlung und Aufklärung der eingegangenen Hinweise, sowie zur Kommunikation mit den beteiligten Personen, verarbeitet.

In den Fällen, in denen ein Gesetzes- oder Complianceverstoß festgestellt wird, können die personenbezogenen Daten, zum Anstoß von Maßnahmen, an die zuständigen Ansprechpartner:innen innerhalb der PwC GmbH WPG weitergegeben werden.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Ethik Helpline erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO. PwC erfüllt damit die gesetzlichen Pflichten aus §§ 13 und 24 HinSchG und ist gem. § 10 HinSchG zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten befugt.

3. Verarbeitete personenbezogene Daten

Das Ethik Helpline Tool verarbeitet personenbezogene Daten der hinweisgebenden Person, sofern diese personenbezogene Daten zu ihrer Person bereitstellt. Diese Daten beziehen sich auf die Zuordnung der hinweisgebenden Person bei PwC GmbH WPG (Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Beziehung zu PwC, sowie Grade, Plattform und Location, falls die meldende Person bei PwC tätig ist). Hinweisgebende Personen haben die Möglichkeit, anonym zu melden, sodass ein Rückschluss auf ihre Person nicht möglich ist. In diesem Fall werden keine personenbezogenen Daten der hinweisgebenden Person erfasst.



Zudem werden personenbezogene Daten der beschuldigten Person, etwaiger Zeugen und weiterer beteiligter Personen verarbeitet.

Die hinweisgebende Person wird in der Regel personenbezogene Daten über die beschuldigte Person, sowie die detaillierte Erläuterung des vermeintlichen Verstoßes der beschuldigten Person bereitstellen.

Auch personenbezogene Daten etwaiger Zeugen werden von der meldenden Person angegeben, falls dies für die konkrete Meldung relevant ist. Solche personenbezogene Daten können beispielsweise Vorname, Nachname und die Beteiligung des Zeugen in dem konkreten Fall sein.

Der gemeldete Hinweis kann besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 DSGVO über eine oder mehrere der beteiligten Personen enthalten. Diese Datenkategorien werden verarbeitet, sofern dies zur Erfüllung der Aufgaben des Ethik Offices erforderlich ist (§ 10 HinSchG).

Das Ethik Office gewährleistet die Vertraulichkeit bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten und dadurch die Identität aller in einer Hinweisgebermeldung genannten Personen. Die Vertraulichkeit wird auch im Falle einer Weitergabe i.S.d. nachfolgenden Ziff. 4 gewährleistet.

4. Kategorien von Empfängern von Daten und Transfer in Drittländer

4.1 Empfänger innerhalb der PwC GmbH WPG (unternehmensinterne Empfänger)

Personenbezogene Daten werden vom Ethik Office der PwC GmbH WPG verarbeitet, um den gemeldeten Hinweis aufzuklären. Darüber hinaus werden Informationen bezüglich des gemeldeten Hinweises an die zuständigen Ansprechpartner anderer Fachbereiche innerhalb der PwC GmbH WPG weitergegeben, sofern diese in Kenntnis über den gemeldeten Sachverhalt gesetzt werden müssen. Diese können beispielsweise der People Bereich, das Office of General Counsel/Risk Management, der Datenschutzbeauftragte oder der Vorgesetzte der beschuldigten Person (z. B. Mitarbeiterverantwortliche) sein. Die hinweisgebende Person wird über eine etwaige unternehmensinterne Weitergabe des gemeldeten Hinweises durch das Ethik Office informiert.

4.2 Weitergabe an deutsche Behörden

Eine Weitergabe der Hinweisgebermeldung, einschließlich der Identität der beteiligten Personen, an deutsche Strafverfolgungsbehörden, an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht oder an das Bundeskartellamt kann unter Umständen erforderlich sein.

4.3 Übermittlung innerhalb des PwC-Netzwerks

PwC GmbH WPG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, das aus den einzelnen rechtlich selbständigen und unabhängigen PwC-Gesellschaften besteht. Wenn der Fall andere PwC-Gesellschaften betrifft, werden die jeweiligen zuständigen Ansprechpartner der Netzwerkgesellschaft über die Meldung informiert und die für die Bearbeitung relevanten Informationen des betreffenden Sachverhalts dem Ansprechpartner zur Verfügung gestellt.



In diesem Zusammenhang werden nur die Informationen zur Verfügung gestellt, die für die Bearbeitung durch die PwC-Netzwerkgesellschaft erforderlich sind. Die Weitergabe der Hinweisgebermeldung innerhalb des PwC-Netzwerks wird in jedem Fall einzeln geprüft.

Soweit dieser Transfer an eine PwC-Netzwerkgesellschaft außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgt, wird ein angemessenes Datenschutzniveau durch die Verwendung von Standardvertragsklauseln der EU-Kommission im Sinne des Art. 46 Abs. 2 lit. c) DSGVO gewährleistet. Die PwC-Netzwerkgesellschaften haben einen internen Datenschutzvertrag abgeschlossen, der für den Transfer von personenbezogenen Daten aus EU/EWR-Staaten in andere Gesellschaften die Einhaltung der EU-Standardvertragsklauseln der EU-Kommission vorsieht.

4.4 Dienstleister für das Ethik Helpline Tool

Darüber hinaus setzt PwC für die Ethik Helpline einen externen IT-Dienstleister ein, dieser betreibt das Ethik Helpline Tool und stellt dieses bereit:

Navex Global, Inc.
5500 Meadows Road Suite 500
Lake Oswego, Oregon 97034
United States of America

Das nach dem EU-Datenschutzrecht erforderliche angemessene Datenschutzniveau wird vertraglich durch Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln (EU Model Clauses) gewährleistet.

Die Datenspeicherung erfolgt in den Rechenzentren des Dienstleisters innerhalb der EU, in Eschborner Landstrasse 110, Frankfurt am Main, DE, D-60489 Germany.

5. Betroffenenrechte/ Rechte aus dem Datenschutzrecht

Es bestehen folgende Rechte gegenüber PwC, nach dem geltenden Datenschutzrecht hinsichtlich der personenbezogenen Daten:

Recht auf Auskunft: Auf Verlangen gibt PwC jederzeit Auskunft darüber, ob und welche personenbezogenen Daten bei PwC gespeichert sind. Die Auskunftserteilung durch PwC ist kostenfrei möglich.

Das Recht auf Auskunft besteht nicht oder nur eingeschränkt, wenn und soweit durch die Auskunft geheimhaltungsbedürftige Informationen offenbart werden würden, bspw. Informationen, die einem Berufsgeheimnis unterliegen.

Recht auf Berichtigung: Wenn personenbezogene Daten, die bei PwC gespeichert sind, unrichtig oder unvollständig sind, besteht das Recht, von PwC jederzeit die Berichtigung dieser Daten zu verlangen.



Recht auf Löschung: Es besteht das Recht, von PwC die Löschung personenbezogener Daten zu verlangen, wenn und soweit die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr benötigt werden oder, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, die widerrufen wurde. In diesem Fall muss PwC die Verarbeitung der personenbezogenen Daten einstellen und diese aus seinen IT-Systemen und Datenbanken entfernen.

Ein Recht auf Löschung besteht nicht, soweit

- die Daten aufgrund einer gesetzlichen Pflicht nicht gelöscht werden dürfen oder aufgrund einer gesetzlichen Pflicht verarbeitet werden müssen;
- die Datenverarbeitung erforderlich ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Es besteht das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten von PwC zu verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit: Es besteht das Recht, von PwC die bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten sowie das Recht, dass diese Daten an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden. Dieses Recht besteht nur, wenn

- die Daten auf der Grundlage einer Einwilligung oder aufgrund eines abgeschlossenen Vertrages zur Verfügung gestellt wurden;
- die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung: Wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten durch PwC auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgt, kann jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung durch PwC eingelegt werden.

Alle oben beschriebenen Betroffenenrechte können gegenüber PwC geltend gemacht werden, wenn das konkrete Begehren an die folgenden Kontaktdaten gerichtet wird:

Per E-Mail: DE_Datenschutz@pwc.com

Per Post:

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG

Dr. Tobias Gräber, Datenschutzbeauftragter

Friedrich-Ebert-Anlage 35-37

60327 Frankfurt am Main



6. Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde

Es besteht die Möglichkeit, sich gemäß Art. 77 DSGVO bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, sofern die Meinung vertreten wird, dass die Verarbeitung der personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt.

7. Dauer der Datenspeicherung

Die in dem Ethik Helpline Tool dokumentierten Hinweise werden nach 3 Jahren nach Abschluss des Verfahrens gelöscht (§ 11 Abs. 5 S.1 HinSchG).

In Einzelfällen werden Hinweise für eine längere Zeit aufbewahrt (§ 11 Abs. 5 S. 2 HinSchG). Dies ist beispielsweise der Fall, um die Anforderungen nach bestimmten Rechtsvorschriften zu erfüllen oder wenn die Informationen zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen durch PwC GmbH WPG benötigt werden oder wenn die Meldung im Rahmen einer arbeitsrechtlichen Maßnahme Bestandteil der Personalakte wird, z.B. wenn dem Beschuldigten eine Abmahnung ausgesprochen wird. In solchen Fällen gelten die allgemeinen zivil- beziehungsweise arbeitsrechtlichen Aufbewahrungsfristen.

Meldungen, die sich nicht als Hinweisgebermeldung i.S.v. Zif. 3 dieser Datenschutzhinweise herausstellen, werden aus dem Ethik Helpline Tool gelöscht, die meldende Person informiert und an die richtige Stelle innerhalb des Unternehmens verwiesen.



**Zusätzlicher Datenschutzhinweis der PricewaterhouseCoopers Legal AG
Rechtsanwaltsgesellschaft, der PwC Strategy& Germany GmbH, der PwC Strategy&
Austria GmbH und der PwC Cyber Security Services GmbH**

**1. Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung:
Datentransfer an die PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Das Ethik Office ist für eingehende Hinweise der PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft, PwC Strategy& (Germany) GmbH, der PwC Strategy& Austria GmbH und der PwC Cyber Security Services GmbH zuständig. Personenbezogene Daten, die im Rahmen der Nutzung der Ethik Helpline durch diese Gesellschaften verarbeitet werden, werden an die PricewaterhouseCoopers GmbH WPG übermittelt.

Informationen zu den relevanten Aspekten der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Nutzung der Ethik Helpline, können den oben stehenden Datenschutzhinweisen der PricewaterhouseCoopers GmbH WPG entnommen werden.

Die Datenübermittlung an die PricewaterhouseCoopers GmbH WPG erfolgt zum Zwecke des Betriebs einer unternehmensinternen Meldestelle für eingehenden Hinweisgebermeldungen, auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Alle genannten Gesellschaften haben ein berechtigtes Interesse an der Benennung einer zentralen Stelle zur effektiven Bearbeitung von gemeldeten Ethik & Compliance Vorfällen.

2. Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Abs. 7 EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist die jeweilige Gesellschaft.

Im Einzelnen:

PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwaltsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main
E-Mail: DE_Kontakt@pwc.com
Tel.: + 49 69 695962-79000
Fax: + 49 69 695962-79100



PwC Strategy& (Germany) GmbH
Bernhard-Wicki-Straße 8
80636 München
Tel.: +49-89-545 250
Fax: +49-89-545 25 500
Sitz der Gesellschaft:
Georg-Glock-Straße 22
40474 Düsseldorf
Deutschland

PwC Strategy& Austria GmbH
Donau-City-Straße 7
1220 Wien
Tel.: +43-1-51822 0
Sitz der Gesellschaft:
PwC Strategy& (Germany) GmbH
Georg-Glock-Straße 22
40474 Düsseldorf
Deutschland

Cyber Security Services GmbH
Kapelle-Ufer 4
10117 Berlin
Tel.: +49 30 2636-0
Fax: +49 30 2636-3798

3. Datenschutzbeauftragter

Anfragen zum Datenschutz für alle zuvor benannten Gesellschaften können an Dr. Tobias Gräber unter den folgenden Kontaktdaten gerichtet werden:

E-Mail-Kontakt: DE_Datenschutz@pwc.com
Telefon: +49 69 9585-0

Adresse für postalische Kontaktaufnahme:
PricewaterhouseCoopers GmbH WPG
Dr. Tobias Gräber
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Oder per Hauspost:
Dr. Tobias Gräber, Datenschutzbeauftragter (OGC/RM)



Dr. Tobias Gräber ist als Datenschutzbeauftragter gemäß Art. 37 DSGVO für die PricewaterhouseCoopers Legal AG Rechtsanwaltsgesellschaft, die PwC Strategy& Germany GmbH, sowie die PwC Cyber Security Services GmbH benannt.

4. Betroffenenrechte/ Rechte aus dem Datenschutzrecht

Gegenüber den unter der Rubrik “Zusätzlicher Datenschutzhinweis” genannten Gesellschaften stehen allen hinweisgebenden Personen die Betroffenenrechte zu, die unter Ziffer 5 Betroffenenrechte/ Rechte aus dem Datenschutzrecht ausführlich beschrieben sind.

Detaillierte Informationen zur Datenverarbeitung im Rahmen der Nutzung der internen Meldestelle können dem ersten Teil dieser Datenschutzhinweise entnommen werden.